

ANFAHRT

Anreise mit dem Auto

Von der B 6, Abfahrt Quedlinburg-Ost, auf die L 66 in Richtung Quedlinburg fahren. Nach ca. 2 km den Kreisel in Richtung Gernrode/Ballenstedt verlassen. Nach ca. 3 km in den Kreisel einfahren und die 1. Ausfahrt in Richtung Quedlinburg nehmen und auf die L 242 abbiegen. Nach dem Ortseingangsschild den Kreisel an der 1. Ausfahrt (Hinweisschild zum JKI) verlassen und rechts auf das Gelände des JKI fahren.

Anreise mit dem Zug

Vom Bahnhof Quedlinburg die Buslinien 10, 31, 32 oder 318 nehmen. Ausstieg Haltestelle Moorberg (Achtung Bedarfshaltestelle!). Fußweg ab Bahnhof ca. 30 Minuten.

Eine Skizze und die Informationen zur Anreise erhalten Sie auch unter:

http://www.jki.bund.de/no_cache/de/startseite/ueberuns/standorte-anfahrtswege/quedlinburg.html

ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum 14.06.2012 über das Sekretariat des Präsidenten des JKI in Quedlinburg telefonisch oder per E-Mail:
Tel.: 03946 47-100
tatjana.dornemann@jki.bund.de

Besuch der DLG-Feldtage

Es besteht die Möglichkeit, die Feldtage im Anschluss an das Symposium kostenfrei zu besuchen. Mit Ihrer Anmeldung können Sie über das Sekretariat die Freikarte bestellen.

Veranstalter und Veranstaltungsort

Julius Kühn-Institut (JKI)
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Erwin-Baur-Straße 27
06484 Quedlinburg
www.jki.bund.de

Titelbild:

Holger Lilienthal (JKI)



Wir danken unserem Partner, der DLG, herzlich für die Bereitstellung der Freikarten zu den DLG-Feldtagen.

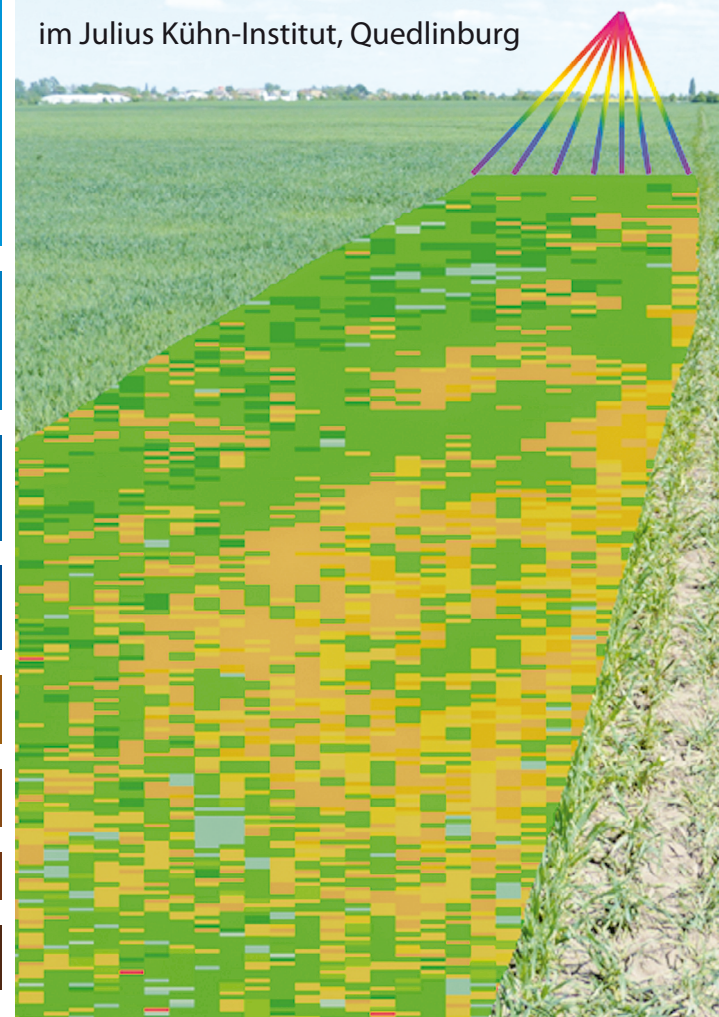
Das JKI ist eine Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV).

1. Julius-Kühn-Symposium

Sensorik im Pflanzenbau Grundlagen, Systeme, Anwendungen

21. Juni 2012

im Julius Kühn-Institut, Quedlinburg



Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 1. Julius-Kühn-Symposium in Quedlinburg lade ich Sie herzlich ein. Dieses Symposium – benannt nach dem Namensgeber unseres Bundesforschungsinstituts für Kulturpflanzen – ist Startschuss für eine Reihe von praxisbezogenen Symposien mit wechselnden Themen, die für die Landwirtschaft von Interesse sind. Ziel dieser Symposien ist es, wissenschaftliche Ergebnisse und Forschungsfragen vorzustellen und den Dialog zwischen Praxis und Forschung enger zu gestalten. Außerdem sollen mit diesen Veranstaltungen die fachlichen Beziehungen zum Internationalen Pflanzenbauzentrum der DLG in Bernburg intensiviert werden. Wir möchten Ihnen deshalb auch die Möglichkeit bieten, den Besuch des Fachsymposiums mit einer Exkursion zu den DLG-Feldtagen zu kombinieren. Der Hauptsitz des Julius Kühn-Instituts (JKI) in Quedlinburg liegt lediglich 45 Auto-Minuten vom Gelände der DLG-Feldtage in Bernburg entfernt. Als Teilnehmer des Symposiums haben Sie im Anschluss an das Symposium die Möglichkeit, die DLG-Feldtage kostenfrei zu besuchen. Wir danken der DLG herzlich für die Bereitstellung der Freikarten.

Ich würde mich sehr freuen, Sie zum 1. Julius-Kühn-Symposium in Quedlinburg begrüßen zu können.

Georg F. Backhaus
Präsident des Julius Kühn-Instituts

PROGRAMM

ab 9:00

Anmeldung

9:30

Begrüßung

DR. GEORG F. BACKHAUS, PRÄSIDENT DES JKI

9:45

Optische Sensoren in der Landwirtschaft:
Grundlagen und Konzepte

DR. HOLGER LILIENTHAL, JKI

10:15

Verfügbare Sensoren in der Praxis

PROF. DR. YVES RECKLEBEN, FH KIEL

10:45

Erfahrungsberichte aus der Praxis

DETLEV DÖLGER, HANSE AGRO GMBH GETTORF

11:15

Kaffeepause

11:45

Sensorik zur Pflanzenschutzmittelreduzierung im Obstbau

DR. HEINZ GANZELMEIER, JKI

12:15

Neue Sensorentwicklungen

PROF. DR. ARNO RUCKELSHAUSEN, HOCHSCHULE OSNABRÜCK

12:45

Zusammenfassung und Ausblick

MODERATION: DR. HOLGER LILIENTHAL, JKI

13:00

Ende der Veranstaltung, Möglichkeit zum Besuch der DLG-Feldtage in Bernburg.

THEMA SENSORIK IM PFLANZENBAU

Der Entwicklungszustand von Vegetationsbeständen kann mit Hilfe von Online-Sensorik zerstörungsfrei direkt im Feld erfasst werden. Immer mehr Hersteller bieten mittlerweile eine Vielzahl unterschiedlicher Systeme an, die vornehmlich für die teilflächenspezifische Düngung entwickelt wurden. Am bekanntesten sind die sogenannten „Stickstoff-Sensoren“, die den Ernährungszustand der Pflanzen messen sollen und anschließend die Düngung bedarfsgerecht anpassen. Neben der Nährstoffversorgung gibt es aber noch eine Reihe anderer Anwendungsmöglichkeiten für Sensorik im Pflanzenbau.

Im Rahmen des 1. Julius-Kühn-Symposiums stellen Experten und Anwender die technischen Grundlagen und Funktionsweisen verschiedener Sensortechniken vor und diskutieren die Möglichkeiten und Grenzen der Technologie. Darüber hinaus werden neue Entwicklungen und Trends in der Sensorik vorgestellt.

Die Veranstaltung dient als Plattform für den unabhängigen Austausch über die Möglichkeiten dieser Technologien und stellt den Kontakt zwischen Forschern, Entwicklern und Anwendern her.

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit, die Sensoren direkt bei den Herstellern auf den DLG-Feldtagen in Bernburg zu besichtigen.

Fachliche Rückfragen richten Sie bitte an den Verantwortlichen für die Symposiumsorganisation:

Dr. Holger Lilienthal
Institut für Pflanzenbau und Bodenkunde
am Julius Kühn-Institut
pb@jki.bund.de